Sievershausen (red/gh). Mit 46 Teilnehmern machte sich der SoVD-Ortsverband Sievershausen auf die Reise, um Flandern zu erkunden. Früh um 7 Uhr ging es mit dem Bus von Sievershausen auf direktem Weg nach Brüssel. Nachmittags lernte die Gruppe die Hauptstadt des Königreichs Belgien bei einer geführten Stadtrundfahrt kennen, die sehenswerte Innenstadt wurde zu Fuß „erobert“. Der Große Markt mit seinen sehenswerten Zunfthäusern gehört in seiner Geschlossenheit zu den schönsten Plätze der Welt. Am nächsten Tag ging die Reise zum Wasserschloss Ooidonk aus dem 16. Jahrhundert, wo die Begegnung mit dem Hausherrn Graf Juan t’ Kint de Roodenbeke statt fand. Über Brügge, auch „Venedig des Nordens“ wegen seiner vielen Kanäle genannt, ging es zur Nordseeküste. Das Seebad Ostende bot ein lebhaftes Strandleben und eine schöne Promenade zum Flanieren. Nach der Fahrt nach Antwerpen, der zweitgrößten Stadt Belgiens und der Heimatstadt Rubens ging es bei herrlichem Sommerwetter nach Brügge.
SoVD-Reiseleiter Hans-Egon Seffers fasste die Fahrt mit folgenden Worten zusammen: „Es war anstrengend, aber wir haben viel gesehen und kukturelle und kulinarische Höhepunkte erlebt.“ Überraschend für ihn war, dass man sich in Brüssel fast nur in französischer und englischer Sprache verständlich machen konnte. Um so mehr freute er sich, dass alles so gut geklappt habe und die Sievershausen SoVD-Gruppe nach erlebnisreichen Tagen in Flandern wieder wohlbehalten mit vielen Erinnerungen zu Hause angekommen ist.